

30.07.2018

119d



## P R E S S E M I T T E I L U N G

---

*Es gilt das gesprochene Wort!*

### **Statement**

**von Alexander Bothe,**

**Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj)**

**und zuständig für den CIM international wie**

**bundesweit für die Ministrantenwallfahrt nach Rom,**

**im Pressegespräch zu Beginn der XII. Internationalen Ministrantenwallfahrt**

**am 30. Juli 2018 in Rom**

Rom ist sonnig, es ist heiß und seit heute auch ganz besonders jung und bunt: Die XII. Internationale Ministrantenwallfahrt hat begonnen. Seit letztem Freitag trägt auch der Petersplatz für eine ganze Woche große Banner mit Motto und Logo der Wallfahrt und setzt damit im Zentrum der Weltkirche ein Zeichen des Willkommens für die pilgernden Minis und für die Freude über ihren Dienst.

Im Motto der Wallfahrt „Seek peace and pursue it“ (Ps 34) werden Friedensinitiative und Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg deutlich. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dieser Wallfahrt, die als Ministranten Dienst für Jesus Christus tun, setzen ihrerseits ein Zeichen für die gemeinsame Zukunft: Den Frieden suchen und sich unermüdlich und mit ganzer Kraft für ihn einsetzen, um – wie es im Psalmvers direkt davor heißt – das Gute zu tun.

Aus mehr als 19 Ländern sind Ministranten aus ganz Europa und der Welt unter diesem Motto nach Rom gepilgert. Ihre Pilgerzeichen, wie das nach Ländern und Diözesen differenzierte Pilgertuch, das Pilgerarmband und die Pilgerpins, stehen für die Gemeinschaft und die

---

Deutsche Bischofskonferenz  
Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
Postanschrift  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischofskonferenz

30.07.2018

119d

Begegnung miteinander. Diese Erfahrung der Gemeinschaft im Ministrantendienst, im Glauben und im Pilgern wird auch die Kernwoche der internationalen Romwallfahrt prägen.

Den pastoralen Gedanken zu Dienst, Motto und Leben folgend, stimmen die Länder und Diözesen darin überein, dass Rahmen und Programm der jeweiligen Wallfahrten wie auch des zentralen Programmes explizit auf Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtet sind. Zu den Inhalten gehören Pilgerwege, Heilige Messen und Programme in der Pfarreigruppe genauso wie Besichtigungen, Ausflüge ans römische Meer oder das gemeinsame Eis mit Freunden.

Eine besondere Rolle, um die große Gemeinschaft der Ministranten zu erleben, kommt auch den diözesanen oder Ländergottesdiensten zu sowie den Länderfesten wie z. B. dem Österreichs am Mittwoch. Auch die Aktion „Blind Date“ der deutschen (Erz-)Diözesen und einiger weiterer Länder setzt auf Begegnung. Am Mittwoch, 1. August um 18.00 Uhr, treffen sich drei zufällig zusammengebrachte Pilgergruppen an über 300 Orten in Rom für Spiel, Segensgebet und Austausch. Ebenso werden in dieser Woche einige Teilnehmerländer die mit ihren Nationen in Rom verbundenen Kirchen insbesondere an den Vormittagen für die Pilgerinnen und Pilger öffnen: Gottesdienste oder offene Gebete miteinander, Begegnung, Erfrischungen, Beicht- und Lebensgespräche sowie einige Extrapins des Pilgerarmbandes werden dort jeweils zu den Angeboten zählen.

Mitte und Höhepunkt der Wallfahrtswoche ist natürlich die morgige Sonderaudienz des Heiligen Vaters Papst Franziskus. Bereits am Nachmittag wird ein musikalisches und festivalartiges Vorprogramm die große Vorfreude aller Minis aufgreifen. Beiträge einzelner Länder z. B. liturgische Tänze oder Filmclips, die Street-Art Aktion „Spray and Pray“ ebenso wie die Begrüßung der Pilger insbesondere durch den Präsidenten des CIM, Bischof Dr. Ladislav Nemet SVD sowie durch den deutschen Jugendbischof Dr. Stefan Oster SDB und den Erzbischof Luxemburgs, Dr. Jean-Claude Hollerich SJ, werden auf die Begegnung mit Papst Franziskus einstimmen.

Wenn dann der Heilige Vater auf den Petersplatz und in die Mitte der Pilgerinnen und Pilger kommt, wird die Begeisterung der Minis sicher auch sehr laut hörbar werden. Nach der Begrüßung durch Bischof Dr. Nemet SVD wird der Papst von drei Ministranten aus der Ukraine, den USA und Deutschland die Pilgerzeichen inklusive dem einzigen Pilgertuch in Weiß überreicht bekommen. Anschließend nimmt sich der Papst Zeit für einige Fragen der Ministranten mit Anliegen aus ganz verschiedenen Teilen Europas und der Welt. Die Feier des gemeinsamen Abendgebets mit Papst Franziskus wird unter dem Zeichen des Wallfahrtsmottos und dem Gedenktag des hl. Ignatius stehen. Dienst, Leben und Sendung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden vor Gott gebracht. Dem Charakter der Wallfahrt folgend, werden dabei Pilgerinnen und Pilger aus zahlreichen Ländern miteinander auf dem Petersplatz ministrieren.

Während der Audienz wird die WallfahrtsApp *goRome!* die Pilger mit Übersetzungsstreams verbinden. Die vom CIM herausgegebene mehrsprachige App begleitete die Minis bereits in

30.07.2018

119d

der Einstimmung auf die Wallfahrt mit einem Education-Adventure-Game rund um den heiligen Tarcisius; während der Wallfahrt treten dann die informativen und geistlichen Inhalte rund um die Wallfahrt in den Mittelpunkt, sie hilft beim Kontakteknüpfen und gibt Tipps vor Ort. Mit dem Teil *goHome!* werden am Ende der Wallfahrtswoche schließlich Impulse für das Leben nach der Wallfahrt mitgegeben.

So setzen wir gemeinsam auf eine Wallfahrtswoche, die das spürbar macht, was Papst Franziskus gesagt hat: „Gott ist jung!“ –, dass die Ministranten erleben, dass die Kirche jung ist und sie mit ihrem Dienst die Botschaft des Friedens über die Kirchentüren hinaus und alle Grenzen hinweg tragen.